GEMEINDE **BERG**

MITTEILUNGSBLATT

Dezember 2015

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat	Seite	1
Mitteilungen der Gemeindeverwaltung	Seite	10
Mitteilungen der Volksschulgemeinde	Seite	20
Mitteilungen von Vereinen und Institutionen	Seite	27
Inserate	Seite	46
Veranstaltungskalender	Seite	56

Beiträge nimmt gerne entgegen:
Gemeindeverwaltung Berg
Hauptstrasse 43
8572 Berg TG
Telefon 071 637 70 46
claudia.bischofberger@berg-tg.ch

Redaktionsschluss für die
März-Ausgabe:
Freitag, 19. Februar 2016

Auflage: 1650 Exemplare

Budgetgemeindeversammlung am Freitag, 8. Januar 2016, 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Berg

Der Gemeinderat hat sich im November mit den Budgets 2016 der Politischen Gemeinde sowie der Technischen Betriebe befasst. Alle Budgets werden den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung erklärt

und zur Genehmigung vorgelegt. Spezielle Traktanden bilden der Kreditantrag für die Umlegung von Werkleitungen im Zusammenhang mit dem Doppelspurausbau-Projekt der SBB sowie der Antrag für die Erhöhung der Abwassergebühren.

Neujahrsapéro 2016

Wie gewohnt sind die Stimmbürger im Anschluss zur Budgetgemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle zum Neujahrsapéro eingeladen.
Geniessen Sie zusammen mit dem Gemeinderat Speis und Trank und nutzen Sie die Gelegenheit für ein Neujahrsgespräch. Der Gemeinderat freut sich auf jeden Fall auf Ihren Besuch an der Versammlung und am anschliessenden Neujahrsapéro.

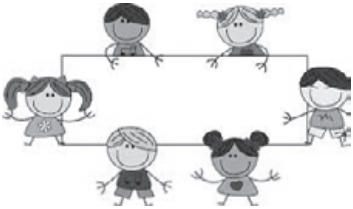
Vereinspräsidentenkonferenz 2015

Eine grosse Anzahl Vereinsvertreter nutzte die Gelegenheit, im November an der traditionellen Vereinspräsidentenkonferenz teilzunehmen. Unter Leitung der zuständigen Ressortleiterin, Gemeinderätin Elisabeth Brändli, wurden die Termine für das Jahr 2016 koordiniert. Die meisten dieser Termine sind bereits aus der Gemeindehomepage ersichtlich. Für die Organisation der 1. August-Feier 2016 hat der Feuerwehrverein sein Interesse angemeldet. Er möchte den Anlass zusammen mit einem anderen Verein an die Hand nehmen. Zu einer vertieften Diskussion führte das Thema Vereinsempfänge, da die Meinungen dazu sehr weit auseinander gingen. Vorderhand bleibt es dabei, dass sich Vereine, welche Interesse für einen Empfang bekunden, sich bei Hans Blaser, dem Vertreter der Vereine melden können. Auf wenig Resonanz bei den Vereinen

stiess die Idee von Hans Blaser für ein Jubiläumsfest unter dem Titel «10 Jahre Mehrzweckhalle Berg». Als Vertreter der Jugendkommission nutzte Patrick Küng die Gelegenheit, den Vereinen die Jugendkommission vorzustellen und über die Idee eines «Tages der offenen Vereine» zu orientieren.

Gemeinde unterstützt Mittagstisch der Volksschulgemeinde Berg-Birwinken (VSBB)

Anlässlich eines Workshops im Kloster Fischingen im Sommer 2014 haben der Gemeinderat, die Schulbehörde und Vertreter der ortsansässigen Kirchen Leitsätze und Massnahmen in der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik erarbeitet. Dazu gehören unter anderem auch angemessene Tagesstrukturen mit Mittagstisch und nachschulischer Betreuung der Schüler. Die Schulbehörde hatte die Aufgabe übernommen, die Einführung eines betreuten Mittagstisches zu prüfen. Im Herbst hat die VSBB der Gemeinde ihr Konzept vorgestellt. Dies hat zum Inhalt, dass die VSBB die alleinige Verantwortung für die Einführung, den Betrieb und den Unterhalt des Mittagstisches trägt. Seitens der Gemeinde wird ein Kostenbeitrag für die Unterhaltskosten der genutzten Räumlichkeiten erwartet. Hinsichtlich der Tatsache, dass in verschiedenen Orten die Politischen Gemeinden den Betrieb von Mittagstischen mitfinanzieren oder sogar in eigener Regie organisieren, hat der Gemeinderat dem Antrag der VSBB zugestimmt und beschlossen, den ab Sommer 2016 aktiv werdenden Mittagstisch mit einer Jahrespauschale von Fr. 9600.– zu unterstützen. Dies vorerst für eine Pilotphase von zwei Jahren.



Revision der Ortsplanung wird im 2016 aktiv angegangen

Aufgrund des neuen Planungs- und Baugesetzes des Kantons Thurgau, welches per 1. Januar 2013 in Kraft getreten ist, haben die Gemeinden fünf Jahre Zeit, ihre Reglemente und Pläne den neuen gesetzlichen Vorgaben anzupassen.

Die rechtskräftige Ortsplanung der Gemeinde stammt aus dem Jahr 2000 und wurde im Jahr 2009 einer Teilrevision unterzogen. Dabei wurden verschiedene sogenannte Reservebauzonen in definitive Bauzonen umgewandelt. Somit wurden die Planungsinstrumente der Gemeinde letztmals vor rund 15 Jahren grundlegend überarbeitet. Aufgrund dieser

Zeitspanne, aber auch im Hinblick auf die dynamische bauliche Entwicklung in der Gemeinde und die veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen sind die bestehenden Planungsinstrumente wie Richtplan, Zonenplan und Baureglement weiterzuentwickeln und den neuen Verhältnissen und Bedürfnissen anzupassen.
Der Gemeinderat hat sich deshalb entschieden, zusammen mit dem Ingenieurbüro NRP Ingenieure AG, Amriswil, die Planungsinstrumente von Grund auf zu überarbeiten und ab Jahresbeginn 2016 die folgenden Schritte in die Wege zu leiten:

- Aufnahme des Ist-Zustandes (Pläne, Reglemente und neue gesetzliche Vorgaben)
- Ortsbegehung, Erarbeitung eines räumlichen Leitbildes
- Erarbeitung eines detaillierten räumlichen Konzeptes für die Siedlung, Natur und Landschaft sowie Verkehr und Infrastruktur
- Erarbeitung Richtplan
- Erarbeitung Zonenplan
- Erarbeitung Baureglement
- Erarbeitung Objektschutzplan
- Erstellung Planungsbericht
- Öffentliche Auflage der Planungsinstrumente

Aufgrund des geschätzten Zeitbedarfs für die verschiedenen Schritte wird mit einer Projektdauer von rund zwei Jahren gerechnet. Die Aufgabe wird für alle Beteiligten sehr interessant, aber zeitlich auch sehr aufwendig werden.

Bewilligung für das 9. Benefiz Motocross in Mauren erteilt

Der Motorsportclub Seerücken hat bei der Gemeinde wiederum das Gesuch für die Durchführung des Benefiz Motocross in Mauren eingereicht. Der Gemeinderat hat dem Veranstalter für den Anlass vom 30. April/ 1. Mai 2016, der südwestlich der Liegenschaft Edelmann durchgeführt wird, die Bewilligung erteilt. Der Benefiz soll wiederum Institutionen der Gemeinde zukommen. In den vergangenen Jahren haben unter anderem das Sonderschulheim Mauren, das Dorfmuseum Mauren sowie der Dorf- und Kulturverein Mauren schöne

Beiträge aus diesem Anlass erhalten. Wegen des schlechten Wetters und des Abbruchs des Anlasses konnte im 2015 leider kein Gewinn erwirtschaftet werden.

Sprechstunden Gemeindepräsident
An folgenden Daten stehe ich Ihnen gerne zwischen 09.00 Uhr und 11.00 Uhr im Gemeindehaus zur Verfügung:

- Samstag, 13. Februar 2016
- Samstag, 5. März 2016
- Samstag, 9. April 2016

Ich freue mich auf Ihren Besuch und Ihr Interesse an der Gemeinde.

Max Soller, Gemeindepräsident

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Schon bald ist das Jahr 2015 vorüber und wir wenden uns dem neuen Jahr zu. Ich erlaube mir deshalb kurz Rückschau zu halten.

Auch das Jahr 2015 stand im Zeichen von Investitionen in unsere Infrastruktur. Im Frühling konnten die Erschliessungsarbeiten für das Baugebiet Benzenwies abgeschlossen werden. Dies gab für viele Bauherren die Möglichkeit, mit dem Bau ihres Hauses zu beginnen und somit ihren Eigenheimwunsch zu verwirklichen. Ebenfalls im Frühling erfolgte der Spatenstich zum Bau des neuen Reservoirs für die Wasserversorgung von Mauren sowie für die Wasserleitungsbauten zwischen Breitenstein und Mauren. Der Grossteil der Arbeiten konnte im Herbst abgeschlossen und das neue Reservoir testhalber in Betrieb gesetzt werden. Dabei zeigte sich, dass die alte Wasserleitung in der Haldenstrasse in Mauren der Druckerhöhung nicht Stand halten kann. Daraufhin wurde der Test abgebrochen. Damit für die Inbetriebsetzung des neuen Reservoirs kein grösserer Zeitverzug entsteht und die Löschwasserversorgung sichergestellt bleibt, hat der Gemeinderat die sofortige Sanierung der Wasserleitung in die Wege geleitet.
Zusammen mit der Belagssanierung der Ottenbergstrasse wurde in Absprache mit dem Grundeigentümer die Zufahrt zur Grüngutdeponie erneuert. Somit kann auch bei schlechtem Wetter das Grüngut problemlos angeliefert werden, was diverse Stammkunden gefreut hat. Auch bei der Installation von Unterflurcontainern ist unsere Gemeinde dabei. So wurden im November im Baugebiet Benzenwies die ersten zwei Unterflurcontainer für die Anwohner zur Verfügung gestellt. Der Bau von weiteren Unterflurcontainern ist im nächsten Jahr vorgesehen.
Einen grösseren Zeitbedarf beanspruchte das Thema Doppelspurausbau der Bahnlinie zwischen Hard und Meienägger. In diversen Gesprächen und Verhandlungen wurden die Projekte für die Anpassungen der Werkleitungen der Gemeinde bei der Querung der Bahnlinie vorbereitet. Offen beim Gemeinderat ist noch die Frage, ob im Zusammenhang mit dem Doppelspurausbau der SBB dem Antrag der IG Bahn-Mauren nachgekommen werden kann und ein Fuss- und Radweg entlang der Bahnlinie zwischen Mauren und Bahnhof Kehlhof gebaut wird. Zu guter Letzt kann festgehalten werden, dass sich auch für den Fussgängerstreifen in Mauren eine verkehrstechnisch gute Lösung mit dem Trottoirbau als Zusatz ergeben hat. Die Sanierung der Hauptstrasse in Berg wurde aus Kapazi-

tätsgründen (Ing.-Büros, Unternehmer) auf das nächste Jahr verschoben.

Auch im kommenden Jahr wird dem Gemeinderat die Arbeit nicht ausgehen.
So ist ab Jahresbeginn die Umsetzung der Werkleitungs-Projekte im Zusammenhang mit dem Ausbau der SBB-Linie in die Wege zu leiten. Wir alle sind jetzt schon gespannt darauf, wie die SBB ab April 2016 den ganzen Bahnlinienbau innerhalb der vorgegebenen Frist von zweieinhalb Jahren umsetzen wird. Sicher werden wir als Anwohner nicht immer Freude an der intensiven Bautätigkeit haben.
Im Weiteren wird der Gemeinderat die Revision der Ortsplanung in Angriff nehmen und anstreben, etwas vernachlässigte Projekte wie die Prüfung von 30er Zonen, den Kommunikationsnetzausbau oder die Revision von Reglementen, wieder aktiver zu bearbeiten. Man ist auch schon sehr gespannt darauf, mit welcher Konzeptidee das Planungsbüro Herzog & de Meuron für das Baugebiet Ziegelei auf die Gemeinde zukommen wird.

Der Gemeinderat möchte sich wiederum bedanken für das Vertrauen, welches Sie im ablaufenden Jahr in ihn gesetzt haben.
Ein Dank gilt auch wiederum allen Personen und Institutionen, welche sich in verschiedenster Art und Weise zum Wohl der Bevölkerung und der Gemeinde eingesetzt haben. Ein Dank auch denjenigen, welche durch spezielle berufliche, künstlerische wie auch sportliche Erfolge zum positiven Image der Gemeinde beitragen haben.

Zusammen mit den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und des Werkhofs werden wir wiederum alles daran setzen, dass wir Ihnen auch im nächsten Jahr gute Dienstleistungen bieten.

In diesem Sinn freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachtstage, einen guten Rutsch ins 2016 sowie beruflich wie privat alles Gute.

Max Soller, Gemeindepräsident

Engagiert in der Freiwilligenarbeit – ein grosses Dankeschön

5. Dezember 2015 war der Internationale Tag der Freiwilligen und der Freiwilligenarbeit

Es gibt unzählige Facetten der Freiwilligentätigkeit: Rotkreuzfahrer, Mahlzeitendienstfahrer, Nachbarschaftshilfe, Frauenvereine, in kirchlichen, sozialen und karikativen Vereinen, aber auch nicht zu vergessen sind all die unzähligen Stunden, die von Trainern und Vorständen in Sport- und Kulturvereinen für ihre Mitglieder aber auch für unsere Jugend geleistet werden.

Im Durchschnitt wendet die gesamte Wohnbevölkerung der Schweiz ab 15 Jahren ca. 2,6 Stunden monatlich für unbezahlte Arbeit in Vereinen oder Organisationen auf und ca. 2,7 Stunden für Nachbarschaftshilfe und andere Hilfeleistungen aus persönlicher Initiative. Dieses grosse freiwillige Engagement gilt es zu würdigen und zu verdanken.

Gemäss BENEVOL, dem Freiwilligenzentrum Thurgau, ist es wichtig, dass die folgenden Punkte von den Einsatzleitern für freiwillige Arbeit beachtet werden:

- Eine s*chriftliche Einsatzvereinbarung* treffen
- *Spesenentschädigungen* für Freiwillige von effektiven Auslagen
- *Dossier Freiwillig engagiert*: den Freiwilligen ist ein Nachweis über die Art und Dauer der Tätigkeit und die dabei eingesetzten und erworbenen Kompetenzen auszustellen (dossier-freiwillig-engagiert.ch)

Im Namen des Gemeinderates bedanke ich mich ganz herzlich bei all jenen, die sich im vergangenen Jahr in der Freiwilligenarbeit engagiert haben und wünsche frohe Festtage und ein glückliches Neues Jahr.

Gemeinderätin Margrit Koller, Ressort Gesundheit

Erste Vollunterflurcontainer-Sammelstellen in Betrieb!

Seit einigen Tagen sind die ersten Unterflurcontainer in der Gemeinde Berg in Betrieb. Sie befinden sich an der Alpsteinstrasse und im Bereich der Kreuzung Flurhof/Lindenstrasse. In diesen Containern dürfen nur **die offiziellen weissen Kehrichtsäcke der KVA Thurgau** entsorgt werden. Damit können Sie Ihre offiziellen Kehrichtsäcke künftig zeitunabhängig, sauber, sicher und schnell entsorgen.

Durch Tiere aufgerissene Säcke und verstreutes Abfallgut werden mit der neuen Methode weitgehend eliminiert, und unsere Gemeinde wird sauberer. Die Einführung der Unterflursysteme ermöglicht Ihnen ausserdem mehr Individualität und Flexibilität, bedingt aber auch eine Veränderung Ihrer Lebens-Gewohnheiten.

Ein Container hat ein Fassungsvolumen von 5m^3. Er wird von der KVA Thurgau entleert sobald dies notwendig ist. Im Umkreis von rund 250 – 300 Metern Gehdistanz wird von den Einwohnern erwartet, diese Sammelpunkte zu benutzen. Die betroffenen Anwohner sind schriftlich informiert worden. Selbstverständlich dürfen die neuen Unterflurcontainer auch von anderen Einwohnerinnen und Einwohnern benutzt werden. Nach Möglichkeit werden weitere Standorte folgen.

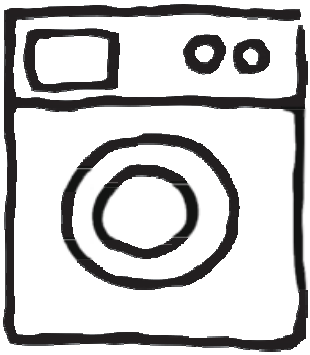
Wir freuen uns, wenn Sie unsere Bestrebungen für eine saubere Gemeinde mittragen. Für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis danken wir Ihnen.

Gemeinderätin Elisabeth Brändli, Ressort Umwelt und Kultur

Technische Gemeindebetriebe

Provisorische Aufhebung der Spitzensperrung von Waschmaschinen und Tumblern

Die Sperrung, Montag bis Freitag, von 11.15 Uhr bis 12.15 Uhr, für Waschmaschinen und Tumbler wird versuchsweise für das erste Quartal 2016 aufgehoben.
Die provisorische Aufhebung betrifft alle Gemeindeteile, ausser Graltshausen, Ast und Beckelswilen, da dort kein Rundsteuersignal empfangen werden kann.



Begründet wird der Versuch der Aufhebung damit, dass die Spitzenwerte über Mittag weniger ausgeprägt sind als früher. In den letzten Jahren sind die Anschlussleistungen der Geräte wesentlich kleiner geworden.

Nach dem ersten Quartal wird entschieden, ob eine dauerhafte Aufhebung vertretbar ist und für alle EW-Kunden eingeführt, oder die Sperrung wieder aktiviert wird.

Von Seiten Vorlieferant «EKT» wird das Leistungsmaximum in Kilowatt, das innerhalb einer Viertelstunde pro Monat maximal benötigt wird (Spitze) verrechnet, was eine Sperrung von Apparaten durch das Werk begründet, um diese Spitze möglichst tief zu halten.

Der Einfluss von Photovoltaikanlagen ist im Leistungsdiagramm tagsüber heute klar ersichtlich, da aber selten den ganzen Monat sonniges Wetter ist, tritt an teils Tagen das Leistungsmaximum auch über Mittag auf. Andere Spitzenwerte werden jeweils am Morgen vor der Dämmerung und am Abend nach dem Dunkel werden erreicht.

Wir gehen davon aus, dass wir mit der Aufhebung der Sperrung einem Bedürfnis unserer Kunden entsprechen.

Gemeinderat Daniel Schenk, Ressort Energie

Herzlich Willkommen in der Gemeinde Berg!

Berg
Fischer Monika, Schloss-Strasse 10
Gächter Natalia, Bahnhofstrasse 16
Höhne Maik, Hauptstrasse 49
Lo Re Francesca, Hauptstrasse 21
Martin Marianne, Ottenbergstrasse 18
Meier Markus und Geers Stefanie mit Zoe, Dörflistrasse 16a
Nussbaumer Oliver und Nadine mit Larissa und Ionel, Alpsteinstrasse 16
Pacolli Avni und Kjamilje, Ottenbergstrasse 10c
Renner Bernhard und Jessica, Oberdorfstrasse 16
Schiess Annelies, Schloss-Strasse 9
Schmidt Christian, Andhauserstrasse 60
Schwaninger Thomas und Manuela mit Larina und Mayla, Alpsteinstrasse 10
Tölzel Boris, Andhauserstrasse 60
Wippel Tamara, Dörflistrasse 12
Zampini Cinzia, Ottenbergstrasse 33c
Zweifel-Schernthaner Bruno und Gertraud, Ottenbergstrasse 9

Mauren
Juhász Szebasztián, Bergerstrasse 12
Kocakurt Tayfun, Bergerstrasse 12
Malek Siegfried, Bergerstrasse 12

Auf Wiedersehen!

Berg
Abt Urs
Bachmann Deborah
Braunmiller Benjamin und Bianca
Brulic-Mahmutovic Maida
Bünter Martina
Ettisberger Remo
Fankhauser Markus
Hinz Patrick
Ihde Katrin
Kneubühler David und Sandra mit Jann
Krähenmann Christian und Melanie mit Elodie, Elija, Ida und Lia
Schär Bianca
Sonderegger-Egli Jolanda mit Joel und Michelle
Speicher Hans und Elfriede
Zolkos Krzysztof

Guntershausen b. Berg
Schmid Ulrich
Vinkovic Miran

Gratulationen

Von Dezember bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes können folgende Jubilare einen besonderen Geburtstag feiern:

80 Jahre		
19. Januar	Kreis-Fisch Rosmarie	Halde 11, Guntershausen
85 Jahre		
10. Januar	Zingg-Oberhänsli Ernst	Hauptstrasse 11, Berg
27. Februar	Kos-Musovic Zlata	Hauptstrasse 45, Berg
90 Jahre		
12. Januar	Boos-Meier Karl	Schloss-Strasse 9, Berg
31. Januar	Bebi-Pfeiffer Paul	Breitestrasse 2, Berg
9. Februar	Artho-Schweizer Agnes	Andhauserstrasse 43, Berg
12. Februar	Rotach-König Paul	Neuwiesstrasse 20, Berg

Jungbürger

Von Dezember bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes werden folgende JungbürgerInnen ins Aktivbürgerrecht der Gemeinde Berg aufgenommen:

Mosimann Lars	Berg
Witzig Jamie	Berg
Ojeifoh Solomon	Guntershausen
Grunder Ramon	Berg
van’t Veer Sven	Berg
Fleischmann Desirée	Berg

Zivilstandsnachrichten

gemäss Mitteilungen von den kantonalen Zivilstandsämtern

Geburten

20. November **Bucher Jorin Jacob**
Sohn von Rahel und Benjamin Bucher
Prestenbergstrasse 3, Mauren

20. November **Bucher Elea Emma**
Tochter von Rahel und Benjamin Bucher
Prestenbergstrasse 3, Mauren

9. Dezember **Bötschi Ian**
Sohn von Andrina und Urs Bötschi
Im Eichen 11, Mauren

Trauungen

21. November	**Liechti Roger und Sabrina geb. Grosspietsch** Obere Kirchstrasse 11, Berg

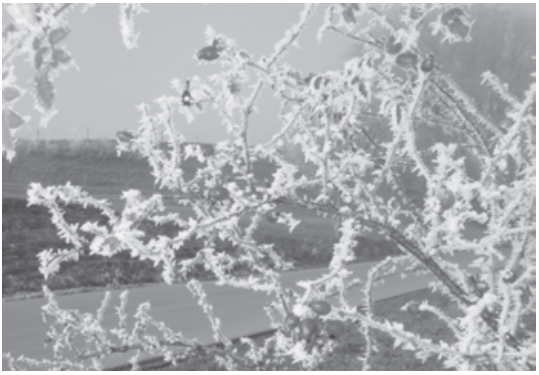
Todesfälle

1. November	**Wieser Anna Maria Rosa** wohnhaft gewesen Ottenbergstrasse 32, Berg
5. November	**Frischknecht Urs** wohnhaft gewesen im Wohn- und Pflegeheim Schloss Berg
30. November	**Winkler-Wagensonner Nelly** wohnhaft gewesen Schulstrasse 9, Mauren
9. Dezember	**Gubler Erwin** wohnhaft gewesen Sonnenstrasse 4, Berg
12. Dezember	**Klarer-Scheiben Albert** wohnhaft gewesen Bergstrasse 1, Graltshausen

Individuelle Prämienverbilligung 2015

Personen, welche das Formular für die individuelle Prämienverbilligung für das Jahr 2015 erhalten, jedoch noch nicht der Krankenkassenkontrollstelle Berg eingereicht haben, werden gebeten, dies schnellst möglichst zu tun. Der Anspruch auf die diesjährige individuelle Prämienverbilligung erlischt am 31. Dezember 2015.

Die Krankenkassenkontrollstelle Berg



Mitteilungen des Bauamtes

In den Monaten November und Dezember hat der Gemeinderat die folgenden Baubewilligungen erteilt:

Benke Joachim, Hauptstrasse 37, Berg	Neubau Gartenhaus
Bosshard Thomas und Monica, Kehlhofstrasse 10a, Berg	Neubau Einfamilienhaus, Ahornweg 4, Berg
Greuter Christoph und Deborah, Bodenfeldstrasse 14, Weinfelden	Neubau Einfamilienhaus, Lindenstrasse 15, Berg
Häberli Baggerbetrieb GmbH, Müslenstrasse 4, Landschlacht	Terrainauffüllung, Taal, Lanzendorn
M. Badertscher AG, Reutistrasse 19, Kreuzlingen	Abbruch, An- und Umbau Wohnhaus, Hauptstrasse 61, Berg
Manhart Christian und Nicole, Benzenwiesstrasse 9, Berg	Anbau Abstellraum
Melito Fernando, Langhaldenstrasse 14, Kreuzlingen	Projektänderung Umgebungsgestaltung, Alpsteinstrasse 4a, Berg
Pargätzi Jürg, Tödistrasse 8a, Berg	Umgestaltung Garten und Erstellung Sichtschutz
Rezzonico Reto und Mirjam, Bannaustrasse 3, Weinfelden	Neubau Einfamilienhaus, Lindenstrasse 8, Berg
RoSe Immobilien AG, Ottenbergstrasse 20, Berg	Projektänderung Neubau Mehrfamilienhaus, Ottenbergstrasse 18, Berg
Staub Roger, Dufourstrasse 67, Weinfelden	Neubau Parkplätze und Unterflurcontainer, Hauptstrasse 61, Berg
Weber Automobile AG, Hauptstrasse 69, Berg	Neubau Reklameanlage
Zweifel Bruno, Ottenbergstrasse 9, Berg	Umgebungsgestaltung

Steuerveranlagungen 2014

Knapp 76 % der Steuerveranlagungen für das Jahr 2014 konnten bis heute definitiv erledigt werden. Personen, die noch nicht im Besitze des Veranlagungsprotokolls 2014 sind, können mit der Zustellung in den ersten zwei Monaten 2016 rechnen.

Steuererklärung 2015

Bereits anfangs Januar 2016 erhalten Sie die Steuerformulare 2015. Darin sind die Einkommensverhältnisse des Jahres 2015 sowie die Vermögenswerte per 31. Dezember 2015 zu deklarieren.

Das Programm zum Ausfüllen der Steuererklärung können Sie unter www.steuerverwaltung.tg.ch herunterladen. Dort finden Sie auch unter der Steuerpraxis Antworten zu speziellen, in der Wegleitung nicht aufgeführten Sachverhalten. Die kantonale Steuerverwaltung bietet unter der Mailadresse sv.fisc@tg.ch auch einen Support an.

Abgabetermin der Steuererklärung 2015

Der Abgabetermin der Steuererklärung 2015 wurde durch die kantonale Steuerverwaltung wiederum auf den **30. April 2016** festgelegt.

Eigenmietwert 2015

Den Steuerwert sowie den Mietwert Ihrer Liegenschaft können Sie aus der Liegenschaftensteuerrechnung entnehmen, welche Sie **im Januar 2016** erhalten.

Möglichkeit von monatlichen Ratenzahlungen

Die provisorische Steuerrechnung für das Jahr 2016 werden Sie im April erhalten. Der Steuerbetrag ist in drei Raten aufgeteilt, welche per 31. Mai, 31. August und 31. Oktober zur Zahlung fällig sind. Wünschen Sie jedoch monatliche Ratenzahlungen ab 2016, so teilen Sie uns dies bitte schriftlich bis Mitte Januar 2016 mit. Steuerpflichtige die bereits 2015 die Steuern in 12 Raten bezahlt haben, müssen dies nicht mehr neu beantragen.

Ausgleichs-, Verzugs- und Rückerstattungszinsen für das Kalenderjahr 2016

Für das Jahr 2016 bleiben die Zinsen unverändert.

- Ausgleichs-/Rückerstattungszins	0,5 %
- Verzugszins	3,0 %

Steuerertrag 2015

Bis Ende Nov. wurden total Steuern in Rechnung gestellt	Fr.	19'873'076.00
Davon wurden bezahlt	Fr.	18'070'210.00
Somit sind noch ausstehend	Fr.	1'802'866.00

Wir hoffen, dass noch möglichst viele Steuerzahler ihre Schulden bis Ende Jahr begleichen. Vielen herzlichen Dank an alle, die ihre Formulare stets termingerecht einreichen und die Steuern pünktlich bezahlen.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Weihnachten und Neujahr

Das Gemeindehaus ist geschlossen vom:

Mittwoch, 23. Dezember 2015, 16.00 Uhr bis Montag, 4. Januar 2016, 08.00 Uhr

Notfallnummern:

Todesfall:	Peter Thalmann, 071 422 44 82
Wasser:	Jürg Witzig, 071 636 11 77
Elektra:	Werner Häuptli, 071 638 06 38
Gas:	TBW AG, 071 622 22 85
Pass/ ID:	Notpassbüro, 044 655 57 65
Polizei:	117

Verreisen Sie über die Festtage?

Dann vergewissern Sie sich, dass Ihre Ausweise (Pass und/oder Identitätskarte) gültig sind. Die Ausweisstelle des Kantons Thurgau bleibt vom Donnerstag, 24. Dezember 2015, 12.00 Uhr, bis Montag, 4. Januar 2016, 8.00 Uhr, geschlossen!

Falls Sie während den Festtagen einen Ausweis benötigen, müssen Sie sich an die Notpassstelle am Flughafen Kloten, Airside-Center (Terminal 2, Abflug, mittlere Ebene), wenden. Die Kosten für einen provisorischen Pass betragen ca. Fr. 150.–.

Öffnungszeiten sind täglich von 05.45 bis 21.30 Uhr, Telefon 044 655 57 65.

Bei Fragen zu Pass und ID kontaktieren Sie

martina.duenner@berg-tg.ch oder
Telefon 071 637 70 40.
www.schweizerpass.ch

Die nächste

findet am **Samstag, 9. Januar 2016, ab 07.00 Uhr** statt und wird vom STV Berg durchgeführt.

Es wird in Berg, Andhausen und Guntershausen gesammelt.

Aktion Christbaum-Entsorgung

Die Gemeinde Berg holt Ihren Christbaum **gratis** ab!

Am Montag, 11. Januar 2016

Bitte beim Kehricht-Sammelplatz bis 08.00 Uhr bereitstellen!

PRO SENECTUTE THURGAU

GEMEINDE BERG

Marianne Grünwald, Ortsvertretung

Margrit Koller, Gemeinderätin Ressort Gesundheit

Runder Tisch

Wann: **Donnerstag, 14. Januar 2016, 14.30 Uhr**

Wo: Restaurant Frohheim, im Säli, Runder Tisch

Wer: Wir sprechen alle **Senioren und Seniorinnen** an, die interessiert sind, was in der Gemeinde Berg passiert und Vorschläge oder neue Ideen haben.

Was:
. zum Plaudern
. Diskutieren über Senioren-Anliegen
. Wünsche / Bedürfnisse etc.

Wenn Fahrdienst erwünscht: Tel. 079 735 66 39 Marianne Grünwald

Tel. 079 724 95 31 Margrit Koller

Positive Bilanz im Feuerwehrjahr 2015

Die FW Berg darf auf ein unfallfreies Jahr zurückblicken, mit interessanten Übungen und einigen Höhepunkten.

Einsätze
Zu acht Einsätzen wurden wir aufgeboten, mehrheitlich im Zusammenhang mit Wasser und Unfällen. So mussten unter anderem die Schäden behoben werden von zwei Wasserrohrbrüchen, ein Ölwehreinsatz war zu leisten, ein Fehlalarm ging ein und die Verkehrsgruppe musste Umleitungen einrichten. Im Februar wurden wir zur Nachbarschaftshilfe nach Weinfelden aufgeboten. Da wir bereits gemeinsame Übungen durchgeführt haben, hat die Zusammenarbeit im Einsatz bestens funktioniert. Positiv ist, dass keine Personen zu Schaden kamen.

Uebung Atemschutz im Brandhaus

Ausbildung
An acht Mannschaftsübungen wurden folgende Schwerpunktthemen vermittelt: Atemschutz Rettungstrupp, Lüfter-Einsatz und die Ausgleichsbecken für den Wassertransport.
Auch das Angebot an kantonalen Kursen zur Aus- und Weiterbildung wurde rege benutzt.
Dieses Jahr haben sieben Rekruten die Grundausbildung absolviert. An vier gemeinsamen Übungen mit der Feuerwehr Kemmental wurden sie in das Feuerwehrhandwerk eingeführt.

Neuzuzügerapero
Der Neuzuzügerapero im Juni fand im Feuerwehrdepot statt. Nach dem offiziellen Teil, mit Begrüssung und Vorstellung von Gemeinde, Vereinen und Kirchen, konnten wir den Besuchern das Feuerwehrhandwerk näher bringen. Dabei konnten sie auch selber Hand anlegen. Einige Aha-Erlebnisse sind geblieben, eine positive Bilanz für alle Beteiligten.

Friteuse löschen

Schlussabend
Am Schlussabend durfte der Kommandant, Markus Altwegg, auf ein positives Jahr 2015 zurückblicken. Er durfte fünf Feuerwehrleute befördern, sie haben Ausbildungen besucht und neue Aufgaben übernommen. Ernst Bill hat die Dienstpflicht erfüllt, sein Einsatz wurde verdankt. Danach konnte er sieben neue Mitglieder in die Feuerwehr aufnehmen. Der Personalbestand hat sich positiv entwickelt.

Der Kommandant bedankte sich für die gute Zusammenarbeit innerhalb der Feuerwehr, aber auch nach aussen zur Gemeinde und den Nachbar-Feuerwehren. Die Musik Berg hat den Abend beschwingt eröffnet, der Feuerwehrverein hat uns mit einem feinen Essen verwöhnt und bei der anschliessenden Unterhaltung wurden wir auf humorvolle Art verzaubert. Alles in allem ein positiver Schlussabend.

Neuaufnahmen am Schlussabend

Unsere Freizeit für ihre Sicherheit
Am 15. Februar 2016 findet der nächste Infoabend statt, Einwohner und Neuzuzüger die Interesse an der Feuerwehr haben, sind herzlich eingeladen. Wir stellen ihnen gerne die Feuerwehr vor und geben Einblick in das Feuerwehrhandwerk, auch selber ausprobieren ist erwünscht. Wir freuen uns auf regen Besuch.

Markus Hediger, Kommandant-Stellvertreter FW Berg

Zug 2: Uebung Absturzsicherung

Gedanken zum Jahresende

Mit dieser Ausgabe halten Sie bereits das letzte Mitteilungsblatt des Jahres 2015 in der Hand. In der Planung befassen wir uns jedoch schon länger bis tief ins nächste Jahr hinein. Genau das ist es, was die Zeit oder zumindest unser Zeitempfinden beschleunigt. Aber per Ende Jahr ist doch erst einmal ein Rückblick angebracht.

Sie haben sicher auch schon gedacht, dass meine Beiträge in dieser Plattform eigentlich immer nur voll Lob für unsere Schule und deren Mitarbeiter sind.
Natürlich läuft auch bei uns nicht alles nur rund. Es arbeiten rund 80 Personen an der VSBB. Dass da im Alltag auch mal Spannungen auftauchen, dass auch im Umgang mit Schülern und Eltern nicht immer alles gelingt, ist doch klar. Und natürlich werden von Eltern auch Entscheide im Umgang mit den uns anvertrauten Schülern hinterfragt. Es gibt ja nicht die letzte Weisheit, wie eine gute Schule sein muss. Da herrschen verschiedene Auffassungen, wie die aktuelle Diskussion um den neuen Lehrplan zeigt.
Letztendlich ist entscheidend, dass wir als VSBB nach unserem Ermessen das Bestmögliche versuchen und daran arbeiten. Alle Lehrpersonen an der VSBB bilden sich permanent weiter und arbeiten zusammen für einen inhaltlich und methodisch möglichst gleichen Unterricht innerhalb der Stufen. Wir arbeiten an Teambildung und gemeinsamen Wertvorstellungen. Somit wollen wir den Herausforderungen als Lehrende möglichst gerecht werden und haben immer einen guten Unterricht für die Entwicklung der Schüler und Schülerinnen als Ziel.
Und dann kommt der Alltag, der sich bekanntlich an keine Abmachung, an kein Schema hält. Da werden auch persönliche und strukturelle Grenzen erreicht.

Eine endlose Flut von negativen Schlagzeilen prägt die Berichterstattung in den Medien, beschäftigt uns jeden Tag und lässt wohl keinen kalt. Umso wichtiger erscheint es mir, über Gelungenes zu berichten und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen öffentlich zu verdanken, die sich täglich engagieren und ihr Bestes geben.
Trotz Sorge vor der Zukunft und was sie alles bringen wird, sind es doch hauptsächlich die kleinen Dinge, die unseren Alltag prägen. Es ist der positive Umgang miteinander, der das Zusammenleben angenehm macht, Vertrauen schafft und uns weiterbringt.

So wünsche ich auch Ihnen, dass Sie zum Jahresende auf viele gute Erlebnisse und Begegnungen zurückschauen können.

Per Ende Oktober ist Brigitte Stäheli frühzeitig in Pension gegangen. Nach einem Unfall während eines Schulanlasses im Herbst 2014 konnte sie den Unterricht nicht mehr aufnehmen und hat sich nun für einen endgültigen Abschied entschieden. Brigitte Stäheli war seit 2002 für unsere Schule tätig. Erst als Klassenlehrerin in Mauren und dann in einem Teilpensum in Berg. Die VSBB bedankt sich bei Brigitte Stäheli für die tolle Zeit mit ihr und wünscht ihr für den nächsten Lebensabschnitt alles Gute.

Noch ein Abschied, allerdings einer anderen Art, hat viele bewegt. Willi und Lisbeth Nüssli sind per 1. November in eine Alterswohnung gezogen. Weit über seine Pensionierung hinaus hat Willi der Schulanlage Sorge getragen, als wäre sie sein Eigen.
War es der Garten, die vielen Blumentöpfe oder die Schulhühner, die er gepflegt hat, oder mal ein mahnendes Wort für ungebetene Besucher, es war ihm immer noch ein Anliegen, auf der Schulanlage nach dem Rechten zu schauen. Der herzliche Umgang mit den vielen Kindern war für Willi und Lisbeth Nüssli immer das Wichtigste. So ist ihnen der Abschied nicht leicht gefallen und die VSBB ist ihnen zu grossem Dank verpflichtet.

Schulgemeindeversammlung 21.01.2016

Fast zeitgleich mit diesem Mitteilungsblatt erhalten Sie die Botschaft für die kommende Budgetversammlung der VSBB vom 21. Januar. Sie werden darin eine Stellungnahme zur Steuerfuss-Politik der VSBB finden. Gerne können Sie auch Fragen dazu an der Gemeindeversammlung stellen. Es ist grundsätzlich jede Frage legitim und eigentlich schade, dass in den meisten Gemeinden die Anwesenheit an Versammlungen nur bei wenigen Prozenten der Stimmberechtigten liegt. Gerade für Eltern mit schulpflichtigen Kindern sollte das doch in ihrem Interesse liegen.

Benno Rast
Präsident VSBB

Generationenwechsel bei der schuleigenen Hardware

Seit der letzten grossen Anschaffung in Sachen ICT sind nun schon mehr als sechs Jahre vergangen. Es dauerte fast zwei Jahre, bis jenes System endlich rund lief. Die Geräte waren allesamt geleast und versichert. Doch die Geräte kamen in die Jahre und es drängte sich eine Ersatzbeschaffung auf. Die Erfahrungen mit dem Leasing und der Versicherung führten zum klaren Entschluss, das neue System zu kaufen und das Risiko nach Ablauf der Garantien selbst zu tragen.

Vor mehr als einem Jahr fand das erste Beratungsgespräch mit einem Mitarbeiter der Fachstelle für Computer in der Schule an der PH Thurgau statt. Wir bildeten eine Arbeitsgruppe, bestehend aus jeweils der computerverantwortlichen Lehrperson der Primarschule und der Sekundarschule sowie je einem weiteren Vertreter der Lehrkräfte beider Schulstufen, dem technischen iScout und einem Behördenmitglied.
Wir entschieden uns nach reiflichen Überlegungen, weiter auf Apple-Produkte zu setzen. Der Schwerpunkt liegt wegen der schnelleren Einsetzbarkeit auf iPads. Es wurden für alle Schulstufen und Standorte insgesamt 93 MacBook Pro-Geräte –zwei Drittel davon als Lehrergeräte– und 194 iPads angeschafft. Des Weiteren wurden für den Informatikraum im Untergeschoss der Sekundarschule 22 iMac-Geräte erstanden.

Im Vorfeld dieser Ersatzbeschaffung haben wir zum zweiten Mal die Supportfirma gewechselt. Die Firma anykeyIT wurde uns in Gesprächen mit anderen Schulen sehr empfohlen. Wir gewichten die Möglichkeiten, welche eine Cloudlösung für die Schülerinnen und Schüler bieten, sehr hoch und wussten nicht, welche Probleme mit diesem Wechsel in Bezug auf Bandbreite und Geschwindigkeit auf uns zukommen würden.
In der Vorbereitung auf den Generationenwechsel der Geräte haben wir das Funknetz mit den Firmen Root Software AG und Stefan Kreier AG ausgebaut, paradoxer Weise lässt sich dadurch die

Strahlung möglichst gering halten und ist weit unter der gesetzlich vorgeschriebenen Höchstmarke für öffentliche Räume. Knapp vor den Sommerferien 2015 trafen die neuen Geräte dann mit rund einer Woche Verspätung ein, was den Zeitplan der Firma, welche das System für uns einrichten sollte, arg durcheinander brachte. Jedenfalls konnten wir in der ersten Zeit auf unsere alten Geräte zurückgreifen.

Wir sind zuversichtlich, dass Kinderkrankheiten wie falsche Druckertreiber und Schwierigkeiten mit dem individuellen Umzug der Daten einzelner Lehrpersonen um die Jahreswende überwunden sein werden.

Text: Sascha Soccal, Behördenmitglied VSBB

Interview mit Erica Jermann und Andreas Baumann, Lehrpersonen VSBB

Erica Jermann, Altnau, verheiratet, drei erwachsene Töchter und Andreas Baumann, Weinfelden, verheiratet, 2 Söhne

Thomas Bitschnau, Behördenmitglied VSBB: *Vielen Dank, dass ich mit Euch ein Interview führen darf! Wolltet Ihr schon immer Lehrer werden oder gab es auch andere Berufswünsche?*

A. Baumann: Ich wollte immer schon Lehrer werden. Mit Kindern zu arbeiten und meine zusätzlichen Interessen wie Musik und Theater einbringen zu können ist eine Berufung für mich. Daneben kann ich auch noch in Teilzeit als Hausmann arbeiten, was für mich wichtig ist.

E. Jermann: Ich zuerst nicht, doch dann meinte mein damaliger Klassenlehrer, dass dies etwas für mich wäre. Ich habe dann zuerst geschnuppert und absolvierte daraufhin das Lehrerseminar. Ich war nachher nie verunsichert. Heute arbeite ich ca. 30-40%, nachdem ich lange Zeit in Vollzeit als Mutter gearbeitet habe. Ausserdem erteile ich auch Stütz- und Förderunterricht.

Welches sind Eure Hobbies?

A. Baumann: Gitarre spielen, Improvisationstheater, joggen, massieren

E. Jermann: Reisen, tanzen, gestalterisch tätig sein

Was war Euer schönstes Erlebnis als Lehrpersonen bisher?

A. Baumann: Kein Spezielles…! Wenn Kinder offen sind für Neues und sich für etwas begeistern können, sind das immer Highlights.

E. Jermann: Es gibt da zahlreiche schöne Erlebnisse, meistens sind die Schulreisen sehr schön. Toll ist es auch, später gelegentlich ehemaligen Schülern und Schülerinnen zu begegnen.

Ihr führt ja Eure Klasse gemeinsam im Job-Sharing. Wie teilt Ihr Euch den Stoff auf?

E. Jermann: Ich übernehme das Zeichnen, dem aktuellen Thema angepasst, dann auch Sachrechnen und Geometrie, führe auch die Schrift bei den Schülerinnen und Schülern ein.

Welches war Eure schönste Schulreise bisher?

A. Baumann: Am schönsten ist es immer dann, wenn man Zeit hat, an einem idyllischen Ort verweilen zu können, z. B. an einem Bach oder an einem Lagerfeuer.

E. Jermann: Ich erinnere mich noch an eine Schulreise mit Pferd und Wagen verbunden mit einer Wanderung, das war sehr erlebnisreich und dazu noch günstig!

Wie ist die Abstimmung untereinander und wie kurz- oder langfristig werden die Lektionen vorbereitet?

A. Baumann: Wir haben einen Quartalsplan mit Themen, dann Wochensitzungen zu zweit.

E. Jermann: Es gibt dann immer eine Feinplanung von Woche zu Woche, wobei je nach Stoff und Fortschritt natürlich auch kleine Verschiebungen möglich sind.

Gibt es Beobachtungen, dass sich die Kinder über die Jahre verändert haben, dass manches einfacher oder schwieriger wird?

A. Baumann: Die Eltern werden immer interessierter und fragen häufiger nach, wenn sich Unsicherheiten ergeben.

E. Jermann: Es werden von der Schule aus immer mehr Informationen abgegeben, alles wird kommuniziert. Man gibt viel mehr Informationen nach Hause als früher. Man kann feststellen, dass viele Kinder oberflächlicher geworden sind. Sie kommen zur Schule und haben von vielem schon gehört, aber nicht genau…

A. Baumann: Die Kinder wissen immer mehr und haben schon oft Vorkenntnisse. Sie haben vieles gesehen, aber oft nur wenig davon erlebt. Es gibt ein Überangebot an Informationen, nicht zuletzt durch die Medien. Ein Beispiel für das Überangebot ist auch der Samichlaus: Er kommt in die Vereine, in die Schule, man trifft ihn auf der Strasse und in Läden und dann kommt er bei vielen auch nach Hause.

Was kommt Euch bei folgenden Stichworten als erstes in den Sinn (bitte als Kurzantworten)?
Traumreise:

A. Baumann: Amerika

E. Jermann: Hawaii

Weihnachten:

A. Baumann: Feiern mit einer anderen Familie

E. Jermann: Gemütliche Runde in der Familie, gemeinsam kochen

Abschalten:

A. Baumann: Joggen und Musik machen

E. Jermann: Reisen

Jokertage:

A. Baumann: Es ist wie es ist…

E. Jermann: Es wird keine Probleme geben.

Hausaufgaben:

A. Baumann: Möglichst abwechslungsreich

E. Jermann: Gute Chance, zu Hause etwas nochmals zu machen, den Eltern einen Einblick ermöglichen, nicht zu viele Hausaufgaben geben...

Begabtenförderung:

A. Baumann und E. Jermann: Altersgerecht und möglichst in der Klasse, bei älteren Kindern ist das schwieriger.

Vielen Dank für das Gespräch!

Silvesterläuten

Treffpunkt:

31. Dezember 2015
um 03.40 Uhr
vor der Turnhalle Neuwies

Der Brauch des Silvesterläutens gibt es nicht nur beim Schellenursli im Engadin sondern auch bei uns. Er besteht darin, der Bevölkerung einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen, nachdem man sie mit Lärm aus den Federn gelockt hat!
Die Lärmmacher ziehen von Haus zu Haus und wünschen ein glückliches und frohes Neues Jahr. Diese Frühaufsteher werden dafür mit kleinen Gaben beschenkt.

Es sind alle SchülerInnen, Jugendliche und andere Frühaufsteher eingeladen, mit uns durchs Dorf zu ziehen und den Brauch des Silvesterläutens weiter zu pflegen.

Wir besammeln uns um 03.40 Uhr vor der Turnhalle.
Von 04.00 bis 06.00 Uhr ziehen wir in 4–5 Gruppen durch die Quartiere. Dann treffen wir uns zum Aufwärmen in der Turnhalle zu Punsch und Hot Dog. Die «Beute» wird dann untereinander verteilt. Der Berger Bevölkerung danken wir herzlich für Ihre Gaben und Süssigkeiten. Erschrecken Sie nicht, wenn Sie mit schallenden Pfannendeckeln und Trompeten aus Ihrem Schlaf gerissen werden. Ein freundlicher Gruss ist Ihnen sicher.

Jugendmusik
Paul Wirth

Jungi MUSIG on tour

Herzlichen Dank

Liebe Einwohner, Gönner und Musikfreunde der Blasmusik

Musikgesellschaft Berg
www.mg-berg.ch

Unser Hobby, die Blasmusik, verbindet uns immer wieder mit der Bevölkerung. Sie als Gäste an unseren Anlässen, aber auch wir als Gäste von Ihren Veranstaltungen.

Wir möchten uns deshalb an dieser Stelle bei Ihnen, geschätzte Einwohner und Einwohnerinnen herzlich bedanken für Ihre Treue zu unserer Musikgesellschaft. Ein ganz grosses Dankeschön gilt auch der Gemeinde für ihre wohlwollende Unterstützung, ebenfalls den Kirchgemeinden und der Schulbehörde sowie all unseren Passivmitgliedern.

Danken möchten wir Ihnen für Ihre Besuche und Ihr Interesse an unseren Konzerten, ist es doch sehr motivierend vor vollen Sitzreihen für Sie aufzuspielen. Mit unserem engagierten Dirigenten Peter Brunner werden wir versuchen, Sie immer wieder mit mitreissenden und tollen Musikstücken zu begeistern. Unser Frühlingskonzert wollen wir etwas auffrischen. Wir sind überzeugt, dass Ihnen unser neues Konzept an der nächsten Abendunterhaltung vom 23. April 2016 gefallen wird.

Im Namen der Musikgesellschaft wünschen wir Ihnen eine frohe Adventszeit und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Ihre Musikgesellschaft Berg

Musikgesellschaft Berg
www.mg-berg.ch

MUSIK UND TANZ
MUSIKSCHULE
WEINFELDEN

Neue Bläserkurse

BEGINN NACH DEN SPORTFERIEN, IM FEBRUAR 2016

Anmeldeschluss ist der 15. Januar 2016.

Es gibt viele Instrumente bei uns zu lernen:

z.B. Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Euphonium, Waldhorn, Schlagzeug, etc.
Die meisten Instrumente werden in Berg unterrichtet.

Spielst Du bereits ein Instrument und möchtest bei uns in der Jugendmusik mitspielen? Wir freuen uns über jedes neue Gesicht! Die «Jungi Musig on thur» probt jeden Mittwoch von 18 h – 19.30 h. Die Proben finden im Herbstsemester in Berg und im Frühlingssemester in Weinfelden statt.

Für weitere Auskünfte, Broschüren oder Anmeldeformulare wende Dich bitte an die Jungbläser-Betreuerin der Musikgesellschaft Berg:
Erika Grossniklaus, Dörflistrasse 10c, 8572 Berg TG
Tel. 078 / 965 16 22, Email: jungmusik.berg@gmail.com

SILVESTERLÄUTEN

MAUREN 2015

Donnerstag, 31. Dezember

04:00 Uhr	Start beim Schulhaus Bringt eure Lärminstrumente mit!
06:15 Uhr	Hot Dog und Punsch bei Milva und Urs Reut

Anschliessend wird die Beute verteilt

Kultur- und Dorfgemeinschaft Mauren

NEUJAHRSAPÉRO

MAUREN

Samstag, 2. Januar 2016

10.30 Uhr

Turnhalle Sonderschulheim

Dorfgemeinschaft MAUREN Kultur- und

Es sind alle Dorfbewohner herzlich eingeladen

Friedenslicht

Das kleine Licht aus Bethlehem

brennt wieder ab Samstag, 19. Dezember, in der kath. Kirche Berg

Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es ALLE tun wird es heller.

Über Christbaum und Geschenke hinaus soll das Friedenslicht an den wahren Sinn von Weihnachten erinnern. Diese Idee ist 1986 im Landesstudio Oberösterreich entstanden. Es ist ein internationaler und konfessionell neutraler Brauch.

Mit einer Kerze im Glas oder einer Laterne könnt Ihr es in Eure «Stuben» holen. Es stehen aber auch Kerzen zum Kaufen bereit.

Wir wünschen allen von Herzen eine friedliche, frohe und gesegnete Weihnachtszeit.

Frauengemeinschaft Berg

Klausabend vom 2. Dezember 2015

Bei sternenklarer Nacht durften der Frauenturnverein zusammen mit der Männerriege den Klausabend feiern. Wir wurden bei der kath. Kirche beim Weihnachtsbaum mit einem heissen Punsch begrüsst. Jeder durfte sich mit einer Bratwurst und Bürli bedienen. So entstanden an diversen Stehtischen im Kerzenschein einige gute Gespräche.
Danach ging es in die «warme Stube» zu schön dekorierten Tischen mit Nüssli, Mandarinen, Schöggeli und selbst gemachten Guetzli. Diese wurden von fünf Frauen der Seniorengruppe gebacken.
Thekla organisierte ein Wort-Spiel mit 2x6 Kandidaten, was einige Lacher abverlangte.
Die Tür ging auf und der Samichlaus mit Schmutzli bescherte uns einen Besuch. Dabei wurden einige Turner und Turnerinnen nach vorne gerufen, meist gelobt und einige durften danach in den Sack langen und ein Hämpfeli herausnehmen, ja nicht zu viel, dass es für alle reichte… Es wurde viel gelacht, auch über die Hotpants-Geschichte der Frauen. Es war ein gelungener Abend. Danke.
Immer noch gibt es viele Frauen und Männer, die bereit sind, sich in der Freizeit für den Verein zu engagieren. Schön, dass es sie gibt!!

Berg ist am 20. Mai 2016 Etappenort eines Orientierungslaufs zur Öpfel-Trophy

Bei der Öpfel-Trophy handelt es sich um eine Serie von Orientierungsläufen, welche von Mai bis September in Städten und Dörfern des Kantons Thurgau durchgeführt werden. Diese Wettkämpfe richten sich speziell an die örtliche Bevölkerung aller Altersstufen, an Anfänger und an Fortgeschrittene, auch an Vereine oder Firmen, welche sich in einem etwas speziellen Wettkampf messen möchten. Die Trophy boomt. Was im Jahr 2011 noch mit sechs Veranstaltungen und gesamthaft 1426 Startenden begann, hat sich im Jahr 2015 zu neun Veranstaltungen mit mehr als 3500 Teilnehmern entwickelt. Nun wird also auch Berg zum Austragungsort der Öpfel-Trophy.

Kartenaufnehmer unterwegs

Damit am 20. Mai 2016 zum Orientierungslauf in Berg gestartet werden kann, ist seitens der Veranstalter noch einiges an Arbeit zu leisten. Bis zum Frühjahr ist die spezielle Laufkarte von Berg zu erstellen. Kartenaufnehmer Peter Schoch wird sich während dieser Zeitspanne einige Stunden in Berg aufhalten um OL-spezifische Details, wie Bäume,Hecken, Grünflächen, grosse Steine oder auch Sitzbänke, Hydranten und einiges mehr zu kartieren. Diese vielen Details werden anschliessend in den vorgegebenen Geometerplan übertragen. Gespannt sehen wir dem Resultat der Kartenaufnahme von Peter Schoch entgegen.

für die OL Amriswil
Christian Marti, Graltshausen

Trainingswochenende mit Jessica Kürten am 24. – 25. Oktober 2015

Das Training mit der international erfolgreichen Springreiterin begann am Samstag mit einem Training in 4er Gruppen. Im Vordergrund stand das dressurmässige Lösen und Gymnastizieren der Pferde. Von Reiter und Pferd wurde bereits in dieser Phase volle Konzentration gefordert und auch die Schweisstropfen blieben dabei nicht aus.
Am Samstag Nachmittag fand dann das erste Springtraining in 2er Gruppen statt. Die Reiter profitierten hier vom grossen Erfahrungsschatz der erfahrenen Trainerin und versuchten möglichst viele der Tipps und Korrekturen umzusetzen.
Am Sonntag wurde - wiederum in 2er Gruppen - ein Parcours absolviert. Bei vielen Paaren waren bereits Verbesserungen in Sitz und Einwirkung auf das Pferd sichtbar. In der anschliessenden Videoanalyse jedes Teilnehmers ging Frau Kürten dann nochmals auf Sitz, Hilfengebung und Linienführung ein. So konnten alle Teilnehmer und auch die Zuschauer von dem grossen Erfahrungsschatz profitieren und erhielten viele gute Lösungsansätze bei Problemen.
Es war ein tolles Wochenende mit vielen zufriedenen Gesichtern und guten Rückmeldungen. Sicherlich eine Veranstaltung welcher im Reitverein Berg noch lange in guter Erinnerung bleibt.

Teilnehmer Daniel Haag mit Coram

Teilnehmerin Brigitta Specht

Aufmerksame Teilnehmer und Zuschauer bei der Theorie und Videoanalyse mit Jessica Kürten

Einladung zum grossen Dartplausch-Turnier

Samstag, 27. Februar 2016
ab 17.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Neuwies

Grosse Festwirtschaft für Spieler und Zuschauer

Es wird in drei Kategorien gespielt:

- U16 – Jahrgänge 2000 bis 2006
- Plausch – Jahrgänge 1999 und älter
- Familie – min. 1 Spieler muss Jahrgang 2000 bis 2006 sein

Je drei Spieler bilden ein Team

Es finden Gruppen- und Finalspiele statt

Startgeld:	Das Startgeld beträgt Fr. 36.- pro Team
Anmeldung:	Bis 20. Februar durch Einzahlung des Startgeldes
Auszeichnung:	Jeder Dart-Spieler erhält einen Preis
Anmeldeunterlagen:	Diese sind zu finden unter *www.dartplausch.ch*

RACLETTE-PLAUSCH

Samstag, 27. Februar 2016
ab 18.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Neuwies

Weitere Infos unter *www.dartplausch.ch*

Die Schützengesellschaft Mauren-Berg wünscht viel Vergnügen!

Rückblick auf die Anlässe des Gemeinnützigen Frauenvereins

Mutter-Kind gestalten

Vor den Herbstferien entstanden unter der Anleitung von Gaby Kadar wunderschöne herbstliche Dekorationen. Gross und Klein arbeitete während zwei Stunden fleissig, bis das Werk vollendet war. Zufrieden und fasziniert davon, wie wirkungsvoll mit Kreidefarben gestaltet werden kann, trugen die Kinder die geschmückten Zierkürbisse nach Hause.
Aufgrund des regen Interessens am gemeinsamen Tun wird der Frauenverein im neuen Vereinsjahr wiederum ein Mutter-Kind Gestalten anbieten.

Ton-Engel töpfern

Im Atelier von Brigitte Werz, Niederbüren, konnten die Teilnehmerinnen Engel nach eigenen Vorstellungen töpfern. So entstanden in den drei zur Verfügung stehenden Stunden abstrakte, aber auch bis ins Detail ausgearbeitete Engelsfiguren. Da die Freude am Gestalten mit Ton bei den Teilnehmerinnen gross war, haben wir beschlossen, im Frühling erneut einen Kurs anzubieten. Unter Anleitung werden wir dann Oster-Hühner modellieren.

Reisebericht Ladakh

Eine gespannte Zuhörerschaft folgte den Reiseerlebnissen von Ursi Meier Keles aus Beringen. Lebhaft und interessant berichtete sie von ihrer Reise nach Ladakh. Ihre Erlebnisse veranschaulichte sie mit wunderschönen Lichtbildern von Landschaften und Einwohnern des Landes. Die mutigeren Zuhörer kamen zudem in den Genuss von gesundheitsfördernden, pflanzlichen Kautabletten, welche die Referentin aus Ladakh mitgebracht hatte. Anschliessend an den Lichtbildvortrag offerierte uns die Vortragende Ingwer -Tee, so wie er in dem Land getrunken wird. Erfüllt von den eindrücklichen Aufnahmen kamen interessante Gespräche zustande und gerne wurde noch etwas zusammen verweilt.
Herzlichen Dank für die feinen getrockneten Früchte, welche Familie Graf für den Anlass gespendet hatte.

Adventssuppen-Zmittag

Am ersten Adventssonntag führte der Gemeinnützige Frauenverein seinen traditionellen Adventssuppen-Zmittag durch. Die zahlreich erschienenen Besucher und Besucherinnen liessen sich die leckere Gersten-Suppe schmecken, für welche die Köchinnen viele Komplimente erhielten. Die zum ersten Mal angebotenen Hot-Dogs stiessen vor allem bei der jüngeren Generation auf grossen Gefallen. Ein vielfältiges Dessertangebot rundete das Mittagessen ab.
Eine grosse Auswahl an wunderschönen Gestecken, Advents-und Türkränzen wurde zum Verkauf angeboten. Diese wurden von etlichen fleissigen Händen in der Woche davor liebevoll hergestellt und stiessen auf reges Kaufinteresse.
Damit ein Anlass von solcher Grösse erfolgreich durchgeführt werden kann, stehen über 40 Personen an mehreren Tagen im Einsatz.
Der Gemeinnützige Frauenverein bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, welche zum guten Gelingen des Anlasses beigetragen haben.
Bei den Gästen bedankt er sich aufrichtig für ihr Kommen.
Mit dem Erlös des Suppen-Zmittag unterstützt der Gemeinnützige Frauenverein soziale Aufgaben in der Gemeinde.

BÜECHERSTUBE

Im Gemeindehaus an der Hauptstrasse 43, ist die Bücherstube des Gemeinnützigen Frauenvereins untergebracht. Sie wird mit grossem Aufwand von einzelnen Mitgliedern des Vereins geführt. Gross und Klein kann jeweils am Dienstag zwischen 17 Uhr und 19.30 Uhr in den Bücherregalen stöbern, in welchen die Bücher thematisch geordnet sind. Zu finden sind neben aktuellem Lesestoff auch Klassiker der Literatur. Sie sind ganz herzlich eingeladen, ungezwungen in der gemütlichen und saisonal dekorierten Bücherstube zu verweilen und den Lesestoff für die Weihnachtsfeiertage auszusuchen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gut erhaltene Bücher, welche Sie nicht mehr lesen wollen, können zu den Öffnungszeiten in der Bücherstube abgegeben werden**. Bitte keine Bücher vor der Türe deponieren!**
Vielen Dank.

Berger Maskenball

Samstag, 23. Januar 2016, ab 20.00 Uhr

Am Samstagabend, 23.01.2016 sind die Fasnächtler und Fasnächtlerinnen wieder unterwegs.
Der Anlass wird wie in den vergangenen Jahren vom STV Berg organisiert und durchgeführt. Nebst einer langjährigen Tradition, ist dieser Anlass eine wichtige Einnahmequelle für den Turnverein. Der Gewinn ist eine Absicherung für das ganze Vereinsjahr.
Wir bitten deshalb die Bevölkerung von Berg um Verständnis, falls das nächtliche Treiben und die Klänge der Guggenmusik zu hören sind. Wir sind sehr bemüht für Recht und Ordnung zu sorgen. Dafür werden geschultes Sicherheitspersonal in der Turnhalle und Patrouillen im Aussenbereich eingesetzt.
Sie sind alle herzlich eingeladen, vorbeizukommen und mit den fröhlichen, kostümierten Fasnächtlern und Fasnächtlerinnen zu feiern.

Mit sportlichen Grüssen
STV Berg

Französisch für Einsteiger und Fortgeschrittene in Weinfelden

Haben Sie keine oder nur ganz wenig Sprachkenntnisse? Liegen Ihre letzten Französischerfahrungen schon weit zurück? «Apprendre facilement le Français» bietet Ihnen die Gelegenheit, sich der Sprache anzunähern und langsam die Kenntnisse auszubauen.
Möchten Sie Ihre Französischkenntnisse auffrischen und vertiefen? «De belles heures avec la langue française» bietet Ihnen die Gelegenheit, in einer Gruppe gemeinsam mit einer flexiblen Kursleitung die französische Sprache zu pflegen.

Beide Kurse werden ab Mittwoch, 13. Januar bis 13. April 2016 im Kurszentrum der OdA GS Thurgau, Marktplatz 1 in Weinfelden, durchgeführt. Der Kurs für Fortgeschrittene von 13.30-15.30 Uhr und der Einsteigerkurs von 15.45-17.45 Uhr. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Pro Senectute Thurgau
Dominik Linder

Herbstsammlung 2015

Solidarität mit hilfsbedürftigen, älteren Menschen

Die diesjährige Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau haben grosse Teile der Bevölkerung von Berg und Umgebung genutzt und ihre Solidarität mit der hilfsbedürftigen, älteren Bevölkerung in einer Spende ausgedrückt. Durch die Haustürsammlung konnten Spenden in der Höhe von Fr. 3516.70 gesammelt werden.
Pro Senectute Thurgau dankt allen Spenderinnen und Spendern für ihren Betrag. Die Spenden sind ein deutliches Zeichen der Solidarität mit allen Seniorinnen und Senioren, die auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind.
Mit den Erträgen der Herbstsammlung wird seit vielen Jahren hauptsächlich das kostenlose Beratungsangebot für ältere Menschen und deren Angehörigen finanziert. In acht regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert und unentgeltlich Hilfe und Unterstützung, um ihre Probleme nachhaltig zu bewältigen. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich

Ganz herzlich möchte ich mich auch bei Herrn René Messmer und seiner Schulklasse bedanken.
Dank der grossen Unterstützung von Herrn Messmer und den Jugendlichen wäre die Haustürsammlung erst gar nicht möglich.

Ortsvertretung Berg, Marianne Grünwald Hediger

Schweizerischer Weltgebetstag
Journée mondiale de prière
Giornata Mondiale di Preghiera

Weltgebetstag 2016 – Kuba

Jedes Jahr am ersten Freitag im März treffen sich Frauen, Männer und Kinder an unzählig vielen Orten auf der ganzen Welt, um miteinander zu beten.

In 170 Ländern wird gleichzeitig eine Liturgie gefeiert, die immer von Frauen aus einem bestimmten Land gestaltet wird. Im Jahr 2016 werden wir nach Kuba eingeladen, auf das grosse Inselreich in der Karibik, dem wir zurzeit häufig in den Medien begegnen. Wir hören von den politischen Veränderungen, die sicher auch gesellschaftliche Auswirkungen haben werden. Viele Menschen bei uns möchten deshalb noch das «alte Kuba» erleben und planen eine Reise dorthin. In Gedanken können Sie mit uns Kuba und das Leben der Menschen dort kennen lernen. Mit den Kollekten in den Gottesdiensten werden Projekte vor allem für Frauen und Mädchen unterstützt, die deren Lebensbedingungen verbessern, Ausbildungen ermöglichen und Selbständigkeit fördern sollen.

Anschliessend können wir gemütlich zusammensitzen, uns unterhalten und feine kubanische Spezialitäten geniessen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern am
Freitag, 4. März, 20.00 Uhr im Katholischen Pfarreisaal

Alle Kirchgemeinden

Programm: **Januar, Februar und anf. März 2016**

Di 05.01.2016
20.00 Uhr

Naturfotografie
Veranstalter: Jagd Thurgau

Referent: Martin Mägli, Naturfotograf (www.naturbild.ch)
Ort: BBZ Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9, Eintritt: frei

10.01.- 06.03.16
jeweils
So - Morgen
10 - 13 Uhr

Die sechs Yogawege als Erlebnis
Einblick ins Yoga mit fünf Workshop-Einheiten zu folgenden Themen:
Hatha-Yoga, Kundalini-Yoga, Raja-Yoga, Jnana-Yoga,
Bhakti-Yoga und Karma-Yoga.

Kursleiterin: Katharina Rupp, Yogalehrerin BYV, Rothenhausen
Kosten: CHF 150.– (auch wenn nicht alle 5 Workshops besucht werden)
Ort: Schulzentrum Paul Reinhart, Weinfelden

Do 14.01.2016
20.00 Uhr

Adolf Dietrich – sein Leben, seine Umwelt, sein einmaliges Werk
Lichtbildervortrag

Referent: Dr. H.U. Wepfer, Kreuzlingen
Ort: BBZ Weinfelden, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9, Eintritt: CHF 15.–

Mo 11.01.2016
20.00 Uhr

Fleischskandal - auf was können wir Konsumenten noch vertrauen?
Agrarzyklus 1.Teil / Fleischskandal aus ethischer Sicht – Hintergründe

Referent: Thomas Gröbly, Ethiker MAE UZH, Inhaber des Ethik Labors

Was tut Micarna als führender Fleischverarbeiter der Schweiz für die Konsumenten-Sicherheit?

Referent: Albert Baumann, Unternehmensleiter der Micarna Gruppe
Ort: BBZ Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9, Eintritt CHF 15.–

Mo 18.01.2016
20.00 Uhr

Fleischskandal - auf was können wir Konsumenten noch vertrauen?
Agrarzyklus 2. Teil / Was tut der schw. Fleisch-Fachverband gegen Fleischskandale in der Schweiz?

Referent: Dr. Ruedi Hadorn, Direktor des Schw. Fleisch-Fachverbandes

Wieviel Sicherheit steckt im Fleisch direkt vom Hof?

Referent: Klemenz Somm, Landwirt und Direktvermarkter
Somm AG – Fleisch und Comestibles
Ort: Gasthof zum Trauben, Saal, Weinfelden Eintritt CHF 15.–

Di 09.02.2016
20.00 Uhr

Das Internet der Dinge
In Zusammenarbeit mit: erfa-Gruppe, Weinfelden

Referent: Prof. Dr. Friedmann-Mattern, ETH Zürich
Ort: BBZ Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9, Eintritt CHF 15.–

11.01.- 29.02.16
jeweils
Mo-Abend
19 -21.30 Uhr

Streifzüge durch die Welten der Collage vom Kubismus bis heute
Malkurs – an 7 Abenden

Kursleiterin: Eveline Cantieni, freischaffende Künstlerin, Atelier im Büel W'thur
Kosten: CHF 195.– inkl. Material. Es können keine Mitglieder-Freikarten angerechnet werden.
Ort: Sekundarschulhaus Pestalozzi, Rathausstrasse 22, Weinfelden

Di 16.02.2016
20.00 Uhr

Thurgau – nur Grün oder etwas bunt?
Kantonales Projekt Landschaftsentwicklung - vom Konzept über den Richtplan zur Realisierung

Referent: Dr. Raimund Hipp, Leiter Abt. Natur und Landschaft, Amt für Raumentwicklung TG
Ort: BBZ Weinfelden, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9, Eintritt CHF 15.–

Di 23.02.2016
20.00 Uhr

Konstanz – die Hauptstadt des Kantons Thurgau?
Warum ist Konstanz nicht die Hauptstadt des Kantons Thurgau und gehört nicht zur Schweiz, obwohl es linksrheinisch liegt?

Referent: Dominik Gügel M.A. Direktor Napoleonmuseum
Ort: BBZ Weinfelden, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9, Eintritt: CHF 15.–

Di 01.03.2016
20.00 Uhr

Allergien: die neue Volkskrankheit?
Unter Allergien versteht man überschiessende Abwehrreaktionen auf gewisse Umweltstoffe.

Referent: Prof. Dr. Roger Lauener, Chefarzt Pädiatrie, Kinderspital, St.Gallen
Ort: BBZ Weinfelden, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9, Eintritt: CHF 15.–

So 06.03.2016
10.30 Uhr

Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely –
Auftakt zweier Künstler in den Fussstapfen von Dada
Kunstmatinée

Referentin: Marie-Theres Scheffczyk, Unterhuldingen
Ort: Remise Haus zum Komitee (Musiklokal) Eintritt; CHF 15.–

Mi 16.03.2016
20.00 Uhr

Die DADA: Wie Frauen Dada prägten
In Zusammenarbeit mit Regionalbibliothek Weinfelden und Buchhandlung Klappentext

Referentin: Ina Boesch, Kulturwissenschaftlerin, freischaffende Autorin und Publizistin.
Ort: Buchhandlung Klappentext, Rathausstr.33, Weinfelden. Eintritt: 15.–

Weitere Informationen über sämtliche Veranstaltungen und Kurse 2015/16 sowie Anmeldung, (nur vereinzelt) auf: www.vhs-mittelthurgau.ch. Bei Fragen: info@vhs-mittelthurgau.ch

OSTWIND
Tarifverbund

ostwind.ch

Der neue Fahrplan 2016 ist abholbereit!

LETZTE AUSGABE

Gratis am Schalter Ihrer Gemeinde oder bei der nächsten Verkaufsstelle.

winterhilfe
Thurgau

BIRNEL - AKTION 2015/2016

Jetzt wieder von der BIRNEL-Aktion der Winterhilfe Schweiz profitieren! Das gesunde und schmackhafte Birnensaftkonzentrat stammt ausschliesslich von Früchten einheimischer Feldobstbäume. BIRNEL kann in folgenden Einheiten bezogen werden:

DISPENSER	**à**	**250**	**g**	**Fr. 4.20**
Glas	**à**	**1,0**	**kg**	**Fr. 10.50**
Kessel	**à**	**5,0**	**kg**	**Fr. 46.00**
Kessel	**à**	**12,5**	**kg**	**Fr. 105.00**

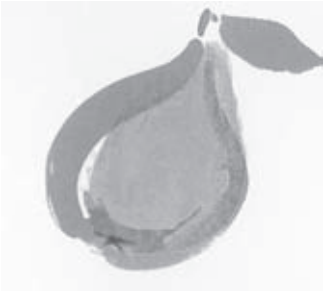
Mit grossem Erfolg führt die Winterhilfe Schweiz seit 1952 die BIRNEL-Aktion durch. Die Aktion diente ursprünglich der brennlosen Verwertung von Obstüberschüssen sowie der Förderung der Volksgesundheit.

Nach wie vor ist BIRNEL als naturbelassenes Produkt ganz im Trend der ernährungsbewussten Küche. Allerdings steht heute bei der BIRNEL-Aktion der Umweltaspekt im Vordergrund, denn die Situation der Hochstamm-Birnbäume in der Schweiz ist äusserst kritisch. Mit dem Kauf von BIRNEL tragen Sie dazu bei, unsere schönen Feldobstbäume zu retten und eine wertvolle Kulturlandschaft zu erhalten.

Selbstverständlich können sich Interessenten auf der Homepage www.winterhilfe.ch im Detail über BIRNEL informieren.

Bestellungen nimmt gerne,
bis spätestens **20. Januar 2016**,
entgegen:

Elisabeth Brändli
Ottenbergstrasse 17
8572 Berg
Tel. 071 / 636 12 03
braendli.berg@bluewin.ch



Gasthaus zum Bahnhof Berg

...bi üs isch immer öppis los!

Winterkarte
Sie wird fast ganz von den „Klassikern“ eingenommen. Wir flambieren, tranchieren und filetieren am Tisch, und das Tartare wird traditionell zubereitet. Geniessen Sie ein wunderbares Essen in der Vorweihnachtszeit mit hoffentlich schönen Erinnerungen an die gute, alte Zeit…

Weihnachsdekoration
Unsere "Hausfloristin" Miriam Ehrbar-Zürcher hat wieder liebevoll, mit Geschmack und viel Einsatz den ganzen Bahnhof geschmückt. Vielen Dank!

Weihnachtsbaum
Diese wunderschöne Blautanne ist auf dem Grundstück von Köppel's gewachsen. Passt wunderbar auf unsere Terrasse und macht allen Gästen Freude, schade, dass sie nur einen Winter hält…

Weihnachtsapéro am Dienstag, 15. Dezember 18-20Uhr
Wie jedes Jahr sind alle unsere Gäste herzlich zum Adventsapéro eingeladen. Gemütliches Zusammensein mit Freunden bei Wein und Häppchen! Wir freuen uns auf Euch - vielen Dank für Eure Treue!

Öffnungszeiten Weihnachten & Neujahr
Donnerstag, 24. Dezember geschlossen
Freitag, 25. Dezember 11 - 16 Uhr geöffnet
26. - 29. Dezember ab 11 Uhr offen
31. Dezember ab 18.30 Uhr für Silvesterparty geöffnet
1. Januar geschlossen, am Samstag, 2. Januar ab 17 Uhr sind wir schon wieder für Sie da!

Silvester
Wir führen unsere Tradition weiter und werden auch dieses Jahr eine Silvesterfeier mit Musik, Tanz und Unterhaltung feiern. Für Sie dabei: Die Frohländer! Bekannt aus der TV Show "die grössten Schweizer Talente“ werden sie mit swingiger Musik starten und mit Show und Unterhaltung die Gäste verzaubern.
Steh - Apéro mit feinsten Häppchen und beschwingter Live - Musik, 5-Gang Festmenu mit Überraschungsdessert. Feuerzauber um Mitternacht. Einlass ab 18.30 Uhr
Preis pro Person CHF 120.— inkl. Apéro mit Wolf Blass Sparkling Wine, Mineral und Café

Vorschau 2016: Hummer-Weekend von Freitag, 22. bis Sonntag, 24. Januar. Das edelste aller Kurstentiere, auf 4 verschiedene Arten zubereitet. Buchen Sie schon jetzt Ihren Tisch und den Hummer gleich dazu!
Lammwochen fallen aus: Da die Skiferien ganz in den Februar fallen und Ostern so früh ist, können wir dieses Jahr leider keine Lammspezialitäten anbieten. Orchideendeko mit Ostereiern und Hasen passt wirklich nicht!

Wir wünschen allen eine stressfreie Adventszeit, viele nette Begegnungen, ein frohes Fest und nicht zuletzt „en guete Rutsch“ ins hoffentlich erfolgreiche 2016!

Bis bald im Bahnhof Eure Bahnhöfler
Heidi & Peter Grewe-Hertli - 071 636 14 55 - info@bahnhof-grewe - www.bahnhof-grewe.ch

Samichlaus zu Besuch

Die jüngsten Kundinnen und Kunden wurden wiederum für Ihre Spartreue belohnt. All jene, die Mitte November ihren Sparbatzen bei der Raiffeisenbank in Berg oder Erlen auf ihr Konto einzahlten, durften den Samichlaus mit seinen drei Esel besuchen. Ein stimmungsvolles Ambiente lud die Kinder ein, dem Samichlaus ihr Sprüchli oder Liedli vorzutragen. Dafür überreichten der Samichlaus und sein Schmutzli gerne ein Chlaussäckli. Einen Einblick in diesen schönen Chlausabend können sie auf der Homepage *www.raiffeisen.ch/berg-erlen* abrufen.

Fotos: rpfister.ch

Unsere Öffnungszeiten über Weihnachten/Neujahr

Donnerstag, 24. Dezember	bis 12.00 Uhr
Samstag, 26. Dezember	**geschlossen**
Mo./Di./Mi., 28./29./30. Dezember	normale Öffnungszeiten
Donnerstag 31. Dezember	bis 12.00 Uhr
Samstag, 2. Januar	**geschlossen**

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen für das kommende Jahr alles Gute!

Raiffeisenbank Berg-Erlen, Hauptstrasse 44, 8572 Berg

RAIFFEISEN

Laden-Öffnungszeiten

Weihnachten & Neujahr

VOLG-LADEN:

Donnerstag	24.12.2015	6.30 – 16.00 Uhr
Freitag/Samstag	25./26.12.2015	geschlossen
Donnerstag	31.12.2015	6.30 – 17.00 Uhr
Freitag/Samstag	1./2.01.2016	geschlossen

VORANZEIGE:

Samstag	23.01.2016	6.30 – 18.00 Uhr
	wegen Weihnachtsessen	
Samstag	30.01.2016	6.30 – 16.00 Uhr
	wegen Inventur geschlossen	

LANDI BERG:

Donnerstag	24.12.2015	7.30 – 16.00 Uhr
Freitag/Samstag	25./26.12.2015	geschlossen
Donnerstag	31.12.2015	6.30 – 16.00 Uhr
Freitag/Samstag	1./2.01.2016	geschlossen

Ihr Volg- und Landi-Team

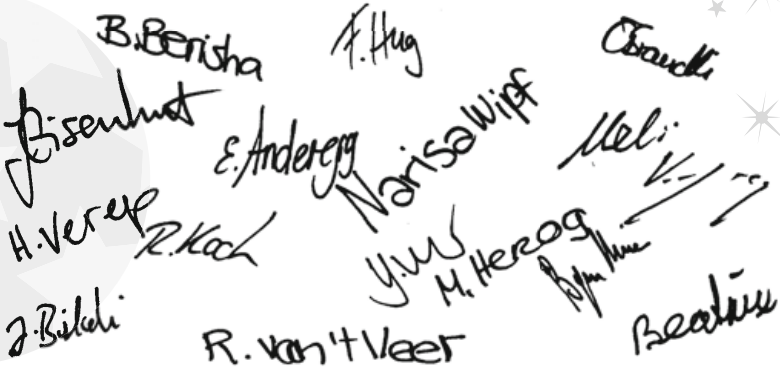
www.unserelandi.ch

Volg frisch und fründlich

Landi

Merry Xmas

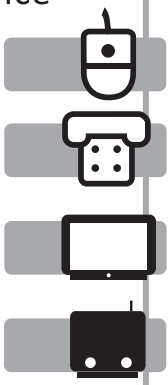
Das Volg- und Landi-Team wünscht Ihnen eine schöne Adventszeit, frohe Festtage und ein gesundes, Neues Jahr.



KABAG

Kabelfernsehanlage Berg

Internet • Telefon • TV • Radio • Kabel • Service



NEU

3-in-1 Kabelanschluss

- Kabelfernsehen
- Internet
- Telefonanschluss

inklusive Digital TV, über 70 digitale Fernsehprogramme, davon 43 in HD Qualität
inklusive Digital Radio, über 170 Radioprogramme empfangen
inklusive Internet mit 2000 kbits/s
inklusive Telefonanschluss

nur Fr. 29.95/Mt.

inkl. Phone App: ermöglicht das gratis Telefonieren mit dem Handy über den eigenen Festnetzanschluss
inkl. Horizon Go: Online Fernsehen auf Smartphone, Tablet oder Computer
inkl. My Prime Light: Auswahl an Filmklassiker, Serien, Dokus und Kindersendungen

Sparen Sie den Swisscom-Telefonanschluss von Fr. 25.- /Mt.

Beratung, Anschluss und Service aus einer Hand.
Wir sind Ihr Ansprechpartner vor Ort
und beraten Sie gerne und unverbindlich.

Kabelfernsehanlage Berg AG
Telefon 071 636 15 70 Email: info@kabag.ch Internet: **www.kabag.ch**

(KABAG 19.02.2015)

Vorschau Mehrtagesfahrten 2016

Zitronenfest Menton, Riviera

27.02. – 01.03.2016

Sorrent und Amalfiküste

25.04. – 02.05.2016

Dresden - Spreewald

20. – 24. 06. 2016

Ällgialp

04. – 05. 07. 2016

Wallis, Grimentz

05. – 08. 08. 2016

Tauernradweg

28. 08. – 02. 09. 2016

Saisonschlussfahrt

16. – 19. 10. 2016

? ist in Bearbeitung

Wellness

13. – 16. 11. 2016

Walter Marti Carreisen
Unterhard 621
CH-8570 Weinfelden

Tel: 071 622 11 91
Fax: 071 622 15 91
Mobil: 079 633 99 23

info@waltermarti.ch
www.waltermarti.ch

Speziell für Senioren 60+ Ferien und Reisen ohne Hotelwechsel

Seit vier Jahren dürfen wir auf unseren Ferienreisen viel Freude und Abwechslung erleben. Wir stellen gerne unser Programm vor.
Gönnt Euch auch im nächsten Jahr 2016 abwechslungsreiche Tage!
Warum nicht gemeinsam? Statt einsam! Wir freuen uns auf Sie.

Sardinien – Insel im Mittelmeer 18. Juni – 25. Juni 2016

Nach einem 1 ½ Std. Flug auf eine herrliche Insel. Eigener Strand am Meer.
Tolle Tagesausflüge mit eigenem Bus.
Preis: 8 Tage ab Fr 1279.– (Frühbuchrabatt bis 15.3. 10%)
www.clubhoteltirreno.it

Sils Maria – Engadin Jassen und Wandern
2. – 9. Juli und 20. – 27. August 2016

Wandern – Jassen – Wellnessen in toller Gesellschaft. Eigenes Thermalbad.
Auch für Nichtjasser und Nichtwanderer geeignet.
Preis: 8 Tage ab Fr. 959.–
www.hotel-schweizerhof-sils.ch

Salzburgerland - in Altenmarkt im Pongau 6. – 13. August 2016

Mit dem modernen Apfelcar ins Salzkammergut.
Schöne Tagesausflüge: z.B. Chiemsee, Grossglockner, Salzburg
8 Tage Fr. 970.–
www.urbisgut.com

Zillertal – in Mayrhofen 17. – 21. Mai 2016

Mit dem Apfelcar ins Zillertal mit tollen Tagesausflügen.
5 Tage Fr. 590. –
www.alpendomizil.at

Wir senden Euch gerne ein Detailprogramm
Max und Lucia Buri, Kirchweg 2, 8572 Berg
Email: maxburi@bluewin.ch **Telefon: 071 636 10 90**

Wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter. Wir freuen uns auf neue Gesichter.

Chömed doch au mit üs mit!

MEDITATION "AUS HEITEREM HIMMEL"

"DIE STILLE FÜHRT DICH ZU DIR"

Sonntag 3. Januar 18:00 - 19:30 Uhr

Dieser Meditationsabend steht ganz im Zeichen der Engel des Lichts, die uns auf ihre liebevolle Weise auch im neuen Jahr begleiten und inspirieren. Der Engeltext wird vorgelesen und wir können in die Stille eintauchen. Anschliessend gemütlicher Austausch mit Feinem & Punsch.

Bitte melde dich bis Do. 31. Dez. unter 079 650 07 04 (Unkostenbeitrag 25.-)

Matrix-Quantenheilung; Workshops

für Kinder/Teenies mit Mutter/Vater

Mittwoch 13. Jan. bis 13-jährige 14:00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 13. Jan. ab 13-jährige 16:30 -18.30 Uhr

Erlernt auf spielerische Weise eure „Zauberkräfte" bei Schulstress, (Eltern)-Kindproblemen, Ängsten und all euren Lebens-Themen hilfreich einzusetzen, damit wieder Leichtigkeit und Freude in euer Leben einziehen darf.

Wir freuen uns, euch kennen zu lernen

Daniela^2 & Judith

Seminarraum:
Daniela Eicher, Hauptstr. 21, 8572 Berg, 079 650 07 04
www.leuchten-wie-ein-edelstein.ch

Matrix - Infos:
Daniela Hegner, www.pferdeseele.ch, 071 565 71 27

Engelbotschaften:
Judith Bärtschi, www.aus-heiterem-himmel.ch 031 371 59 94

2½-Zimmer-Wohnung (ca. 52 – 54 m²) zu vermieten per 1. Januar 2016

Hauptstrasse 51 – 8572 Berg TG
(Gebäude von Köppel 2Radwerkstatt)

Wohnung: mit üblichem Standard

Mietpreis: Fr. 890.–

(inkl. Nebenkosten wie Heizung, Wasser, Hauswart, gedeckter Autoabstellplatz, exkl. Wohnungsstrom)

Interessenten melden sich bitte bei:

Hans Köppel – Neuwiesstrasse 3a – 8572 Berg
Tel. 071 638 03 33 / Natel: 079 200 35 66
Email info@koeppel-berg.ch

Ich freue mich auf Sie!

Zu vermieten an ruhiger Lage, an der Ottenbergstrasse 10b

WOHNBAU GENOSSENSCHAFT BERG wohlfühlen und sein

Schöne Seniorenwohnung

2½ Zimmerwohnung, Parterre, 56 m²,
mit Gartensitzplatz, Baujahr 2012.

Mietzins Fr. 1160.– exkl. NK

Bezug ab 1. März 2016

Auskunft erteilt gerne: info@wbgberg.ch
Max Buri, Kirchweg 2, Berg, 071 636 10 90 oder 079 739 40 66

Pizza Bistro Monte

Hauptstrasse 49, 8572 Berg TG
Tel: 071 636 24 25 | Mobile: 076 414 39 48

Montag und Dienstag Ruhetag

Liebe Gäste

das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu. Hiermit möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns im letzten Jahr so toll unterstützt haben.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein guten Rutsch ins Neue Jahr. Wir hoffen, dass wir Sie auch im neuen Jahr mit unseren feinen Pizzas und gutem Service verwöhnen dürfen.

Bistro Monte-Team

Öffnungszeiten über die Festtage:

Mittwoch, 23.12.2015
11.30–13.00 Uhr und 17.30–21.00 Uhr

Donnerstag, 24.12.2015 bis
und mit Samstag, 26.12.2015
geschlossen

Sonntag, 27.12.2015
17.00–21.00 Uhr

Donnerstag, 31.12.2015,
11.00–13.00 Uhr und 17.30–21.30 Uhr

Freitag, 01.01.2016
17.30–23.00 Uhr

Samstag, 02.01.2016
17.30–23.00 Uhr

Sonntag, 03.01.2016
17.00–21.00 Uhr

Ausschneiden und profitieren

Fr. 5.– Treue-Bon

Bei Bestellung bitte erwähnen.

Gültig bis Ende März 2016,
ab einer Bestellung von Fr. 20.–.

Veranstaltungskalender

Dezember				
24.	17:00	Familiengottesdienst	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
24.	17:00	Weihnachtsfeier für Kinder + Familien	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
24.	22:30	Christmette	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
24.	22:30	Christnachtfeier	Evang. Kirchgemeinde	
25.	9:30	Festgottesdienst mit Chor+ Orchester	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
25.	9:30	Weihnachtsgottesdienst	Evang. Kirchgemeinde	
26.	9:30	Hauptgottesdienst am Stephanstag	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
Januar				
1.	18:15	Gottesdienst mit Gregorianik	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
1.	17:00	Neujahrsgottesdienst	Evang. Kirchgemeinde	
8.	19:30	Budgetgemeindeversammlung	Gemeinde Berg	MZH Berg
9.	17:15	Sternsingergottesdienst	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
9.	19:00	Unihockey-Meisterschaftsspiel	STV Berg	MZH Neuwies
9.	8:00	Kaderübung	Feuerwehr Berg	Depot
13.		Jahresversammlung	Männerriege Berg	
14.	14:00	Café-, Strick- und Häkelstubete	Gem. Frauenverein und Frauengemeinschaft	Evang. Kirchenzentrum (KiZe)
17.	8:00	U13 Juniorenhallenturnier	SC Berg / TFV	MZH Berg
18.		Jahresversammlung	Frauenturnverein Berg	
19.	20:00	Terminkoordinationssitzung	Kath. Kirchgemeinde	Pfarreisaal
20.	14:30	Seniorennachmittag	Evang. Kirchgemeinde	Neuwies
21.	20:00	Schulgemeindeversammlung	Volksschulgemeinde Berg-Birwinken	Halle Neuwies
23.	10:00	Ökum. Fiire mit de Chline	Evang. und Kath. Kirchgemeinden	Evang. Kirche
23.	18:15	Kirchenpop-Gottesdienst	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
24.	19:00	Unihockey-Meisterschaftsspiel	STV Berg	MZH Neuwies
25.	19:30	Atemschutzübung	Feuerwehr Berg	Depot
26.	19:00	Jahresversammlung	Frauengemeinschaft Berg	Gasthaus Bahnhof
31.	9:30	Gottesdienst mit Kerzenweihe und Blasiussegen	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche

Februar

8.	18:00	Jahresversammlung	Bürgergemeinde Berg	Kirchgemeindesaal Neuwies
11.	14:00	Café-, Strick- und Häkelstubete	Gem. Frauenverein	Evang. Kirchenzentrum (KiZe)
13.	19:00	Unihockey-Meisterschaftsspiel	STV Berg	MZH Neuwies
14.	11:15	Spaghettizmittag	Gemeinnütziger Frauenverein	Singsaal Neuwies
15.	19:30	Infoanlass, Rekrutierung	Feuerwehr Berg	Depot
17.	14:30	Seniorennachmittag	Evang. Kirchgemeinde	Neuwies
22.	19:30	Mannschaftsübung	Feuerwehr Berg	Depot
23.		Jahresversammlung	Gemeinnütziger Frauenverein	
25.	14:00	Seniorenspielnachmittag	Frauengemeinschaft + Kath. Kirchgemeinde	Kath. Pfarreisaal
27.	19:00	Unihockey-Meisterschaftsspiel	STV Berg	MZH Neuwies
27.	17:00	Dart- und Raclette-Plausch	Schützengesellschaft Mauren-Berg	Halle Neuwies
28.	9:30	Gottesdienst mit Bratsche und Orgel	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche

März

4.	20:00	Weltgebetstag 2016	Alle Kirchgemeinden	Kath. Pfarreisaal

Veranstaltungen bitte **bis spätestens 18. Februar 2016** im Veranstaltungskalender erfassen auf www.berg-tg.ch
oder Daten via E-Mail an: martina.duenner@berg-tg.ch

REDAKTIONSSCHLUSS MÄRZ-HEFT 2016
Freitag, 19. Februar 2016

Am besten senden Sie uns die Beiträge fürs Mitteilungsblatt per E-Mail an: claudia.bischofberger@berg-tg.ch

Bitte Beiträge in digitaler Form und mit Schriftgrösse 12 einreichen.

Bei A4-Vorlagen bitte links, rechts und oben mindestens 17 mm und unten 20 mm für den Rand freilassen.
Bei A5-Vorlagen genügen links, rechts und oben 10 mm und unten 12 mm.

Inseratepreise: 1 Seite Fr. 200.– ½ Seite Fr. 100.– ¼ Seite Fr. 50.–

Spätere Einsendetermine:

Mai-Heft:	**Mittwoch, 20. April 2016**	**Juli-Heft:**	**Montag, 20. Juni 2016**
September-Heft:	**Freitag, 19. August 2016**	**November-Heft:**	**Freitag, 18. November 2016**